

TONS' ROAR



Die Visite im Hafen wurde für ein Gruppenfoto genutzt



Manche mögen's ausladend

Am letzten August-Samstag war in Hamburg sehr deutlich der Ruf von "Berglöwen" zu vernehmen. Nein, hier ist keinesfalls von Hagenbecks Tierpark die Rede, vielmehr hatte sich ein Rudel Cougars auf dem Heiligengeistfeld der Hansestadt niedergelassen. Ein Tierbändiger musste aber nicht zur Hilfe gerufen werden. Denn beim nunmehr zweiten Hamburger Meeting der Besitzer von Fords "Raubkatze" lief alles in geordneten Bahnen und gut organisiert ab.

Initiatorin Silke Krack hatte den Termin am 30. August ganz bewusst gewählt: Exakt an diesem Tag war 2002 der letzte Cougar – deutsch übersetzt: "Berglöwe" – vom Montageband in Flatrock, Michigan/USA, gerollt. Die Arterhaltung des zeitlos schönen Sportcoupes, dessen Geschichte sich bis zum 1967 erstmals von Mercury auf den Markt gebrachten Cougar zurückverfolgen lässt, liegt mittlerweile also allein in der Hand der eingeschworenen Gemeinschaft von Cougar-Fans. Und etliche dieser, die ein Modell der letzten ab 1999 auf den Markt gebrachten Generation

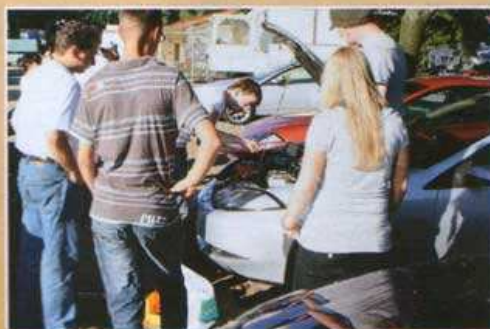
fahren, trafen sich bei besagtem Meeting auf dem Heiligengeistfeld. Dieses sehr familiäre Treffen lief keinesfalls so ab, dass die Teilnehmer bei ihren Autos klebengeblieben wären, vielmehr stand ein geselliger Nachmittag inklusive Barkassenfahrt auf dem Programm. Nach der Ankunft begab man sich erst einmal zum Essen in das nahe gelegene Bistro "September". Dort wurde dann auch gleich ausgiebig bei Speis und Trank "Cougar Talk" gehalten. Danach ging es zu Fuß runter zu den Landungsbrücken im nicht allzu weit entfernten Hafen. Im Rahmen erwähnter Barkassenfahrt



konnte die Truppe die Fleets mit ihren Schleusen und die Speicherstadt erkunden. Dabei hatte man ganz besonderen Spaß, denn der Kapitän entpuppte sich mit seinen Sprüchen und Witzen als echter Entertainer. Wieder an Land, zog es nach einem noch folgenden Hafenumrundgang dann aber doch alle zu den Autos zurück. Am späteren Nachmittag verabschiedeten sich die meisten, um mit ihrem Cougar auf die Piste Richtung Heimat zu gehen. Die, die noch bleiben



Zum zweiten Mal ging in Hamburg ein Cougar-Treffen über die Bühne





Entwickelt wurde die jüngste Cougar-Generation von Ford in Köln sowie Dunton (England) und gebaut in den USA



Vom Aussterben bedroht – seit dem 30. August 2002 wird der Cougar nicht mehr produziert

wollten, sind nochmal ins "September" gegangen, um den sehr sonnigen Tag bei kühlen Getränken ausklingen zu lassen.

Keine Frage – das nunmehr zweite Hamburger Cougar-Treffen war eine echt gelungene Angelegenheit. Allen, die mehr über den nicht allzu oft anzutreffenden Ford wissen wollen, ist Silke Kracks Internetseite www.redcougar.de zu empfehlen. Dort gibt es Informationen zur Geschichte des Coupés und seiner Technik, Fotos von Treffen und sonstige Bildergalerien sowie vieles weitere mehr.

Text: Michael Stein
Fotos: RedCougar.de, Michael Stein



Beflügelt – der Cougar ist als Tuning-Objekt bestens geeignet



Glänzender Auftritt – sorgsam gewiegener Cougar beim Hamburger Meeting